

STUDIUM GENERALE – NETZWERK NORD LEITBILD

Das „Studium generale – Netzwerk Nord“ ist ein Forum für den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studienprogrammen im norddeutschen Raum, die sich für eine zeitgemäße Umsetzung des Studium-generale-Gedankens (= Studium generale, Studium fundamentale, Studium universale, Studium integrale, Humanities, General Studies, Komplementärstudium u.a.) einsetzen. Es dient der Reflexion historischer Traditionen und aktueller Perspektiven fachübergreifender Studienmodelle und diskutiert aktuelle bildungspolitische Entwicklungen und gesellschaftliche Herausforderungen Fachstudien ergänzender Hochschulbildung.

Ziel des Netzwerks ist die Positionsbestimmung, Stärkung und Verbreitung der Idee eines allgemein- und persönlichkeitsbildenden Studium generale. Das Netzwerk setzt sich für den Auf- und Ausbau fachübergreifender Studienangebote ein und möchte ein Bewusstsein für den gesellschaftlichen und persönlichen Wert des Studium generale schaffen.

Die Mitglieder des Netzwerks spiegeln die Vielfalt der Konzeptionen und die unterschiedlichen Zugänge zu fachübergreifenden Lehr- und Studienangeboten wider. Die formelle Ausgestaltung des Studium generale und dessen Einbindung in die akademische Lehre sind nicht an Vorgaben gebunden, sondern bilden einen Raum akademischer Freiheit. Leitend für die Gestaltung aller Programme sind jedoch die folgenden übergeordneten Aufgaben und Inhalte:

- Vertiefung von Allgemeinbildung und Vermittlung von Orientierungswissen
- Stärkung von Reflexionsvermögen und Erlangung interdisziplinärer Diskursfähigkeit
- Befähigung zu selbstgesteuertem und lebenslangem Lernen
- Förderung von sozialen, kommunikativen, kreativen und kulturellen Kompetenzen
- Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe, Engagement und Verantwortungsbewusstsein.

Das Ideal des Studium generale ist die Einheit von Bildung und Ausbildung. Über das spezifische Wissen eines Fachstudiums hinaus will das Studium generale den Studierenden grundlegende Fähigkeiten vermitteln, ihren Bildungshorizont erweitern und sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit fördern. Ein Angebot aus fachfremden und interdisziplinären Veranstaltungsformaten erweitert die Allgemeinbildung, vermittelt Orientierungswissen und fördert die Auseinandersetzung zwischen „Ich und Welt“.

Das Studium generale vertieft das Wissenschafts- und Kulturverständnis und dient dem Brückenschlag zwischen den einzelnen Disziplinen. Es gibt Einblick in die Methodenvielfalt und Problemlösungsstrategien anderer Fachgebiete und fördert damit die kritische Aneignung von Wissen, die Reflexion des Umgangs mit Wissen und die Fähigkeit, Fachwissen in neue Zusammenhänge einzuordnen. Das Studium generale besitzt damit ein hohes Integrationspotential. Es überschreitet fachliche Grenzen und trägt zur Entwicklung innovativer Lösungsstrategien für aktuelle Herausforderungen in Politik und Gesellschaft bei.

Durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den historischen, gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Zusammenhängen, in denen sich unser Denken und Handeln vollzieht, erlangen die Studierenden im Studium generale wichtige fachübergreifende Kompetenzen. Sie werden zur selbstständigen Aneignung von Wissen und kritisches Denken befähigt, erlangen Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit und entwickeln ein Bewusstsein für ihre Verantwortung in der Gesellschaft. Gefördert werden zugleich die kulturellen, kreativen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden.

Damit bietet das Studium generale zahlreiche Potentiale für die persönliche Entwicklung der Studierenden und den Erwerb oder die Stärkung von Fähigkeiten, die zur Vorbereitung auf spätere Aufgaben in Leben und Beruf nützen können. Darüber hinaus bildet das Studium generale eine Schnittstelle zwischen Hochschule und Gesellschaft. Das Studium generale bietet Raum für eine wissenschaftsgeleitete Auseinandersetzung mit Gegenwartsfragen, schärft den Blick für gesellschaftliche Zusammenhänge und fördert Handlungsfähigkeit sowie die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch den Einzelnen.

Zur Stärkung, Förderung und Weiterentwicklung fachübergreifender Studienprogramme setzt sich das „Studium generale – Netzwerk Nord“ für folgende Ziele ein:

Das Netzwerk hält eine *curriculare Verankerung* des Studium generale innerhalb der Fachstudien für erforderlich, die ein Bekenntnis der Hochschule zur Leitidee fachübergreifender Bildung darstellt, dieses Ideal ins Bewusstsein der Hochschulangehörigen rückt, zur gelebten Praxis auf dem Campus einlädt und zur Profilbildung der einzelnen Hochschulen beiträgt.

Über die Einbindung in das Curriculum hinaus erachtet das Netzwerk die *Institutionalisierung* und die Schaffung fester personeller Strukturen für ein Studium generale als notwendig, um eine anspruchsvolle und wirkungsvolle Implementierung eines fachübergreifenden Studienprogramms und dessen wissenschaftliches Fundament zu sichern.

Das Netzwerk setzt sich zudem für die didaktische *Aus- und Weiterbildung* der Lehrenden ein und bietet eine Plattform für die gemeinsame Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformate, die den besonderen Anforderungen der Vermittlung bzw. des Verstehens fachfremder Inhalte entsprechen. Nicht zuletzt sollen innerhalb des Netzwerks Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Programmen geschaffen werden.